



Deutsches Fahrzeugmuseum Fichtelberg – Nagler Weg 9-10 – 95686 Fichtelberg
www.amf-museum.de – Email: info@amf-museum.de
Telefon Kasse: 0049 9272 6066 – Telefon Zentrale: 0049 9272 9710
Öffnungszeiten: Montag-Sonntag 10-16 Uhr (außerhalb der Ferien montags zu)

präsentiert das

gpp – motorsport-info – Ausgabe 20/2018, 25. September 2018, 17. Jahrgang

125 Teilnehmer beim Wiesauer Flugplatz-Slalom:

Klassensieg für Stefan Bätz und Platz drei für Helmut Krämer

(gpp) – Zum vorletzten Schlagabtausch in dieser zu Ende gehenden Motorsport-Saison 2018, trafen sich die nord-ost-oberfränkischen Pylonen-Artisten sowie deren überaus schnelle und vor allem fehlerfrei fahrende Mitbewerber aus dem oberpfälzisch-niederbayerischen Städte-Slalom-Pokal beim MSC Wiesau, der seinen Automobil-Slalom, wie schon in den vergangenen Jahren auch heuer wieder, auf dem Gelände des Aeroclubs Erbendorf „Schweißblohe“ (Flugplatz) ausrichtete. Und bei erneut herrlichem Herbstwetter hatten die Verantwortlichen um Vereinschef Franz Höcht und Franz Negratschker jun. (beide Wiesau) einen anspruchsvollen, und vor allem „sau-schnellen!“ Parcours gebaut, der den 125 (!) Teilnehmern einiges abverlangte.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen war der für den MSC Martredwitz startende Helmut Krämer erneut auf sich alleine gestellt, da Sohn Andreas aus beruflichen Gründen nicht an den Start gehen konnte. Der BMW M 3-Pilot erarbeitete sich mit zwei fehlerfreien Läufen und Zeiten von 38,56 sec. und 39,26 sec. den dritten Platz in seiner Klasse und wurde in der gesamten Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge unter den 36 Startern

Fünfter. Sein Vereinskamerad Manfred Schönfelder brachte seinen VW Golf in der Klasse der seriennahen Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum ebenfalls auf einen guten fünften Platz.

Der für den AMC Coburg startende Stefan Bätz (Meeder) holte sich in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum und einem Vorsprung von fast zwei Sekunden erneut einen sicheren Klassensieg, während Vater Arnfried zwar minimal schneller war als sein Filius, aber mit den drei Strafsekunden für eine verschobene Pylone den dritten Platz auf dem Siebertreppchen um eine Zehntel-Sekunde Rückstand knapp verpaßte. In der gesamten Gruppe der verbesserten Fahrzeuge landete Stefan Bätz auf Rang vier und Vater Arnfried wurde Siebter.

„Damit sind wir auf der Zielgeraden angekommen, denn in 14 Tagen (30. September; Anm. d. Verf.) steht der ultimative Saisonabschluss beim ADAC-Ortsclub Naila auf dem Programm!“, so die Protagonisten zuversichtlich, dort evtl. doch noch wichtige Punkte für die diversen Pokal- und Meisterschafts-Runden einfahren zu können.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-wiesau.com sowie unter www.amc-coburg.de und www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Coburger Motorsportler an zwei Fronten unterwegs – und erfolgreich:

Patrick Dinkel gewinnt Scheßlitzer Rallyesprint und Autsch/Autsch werden Zweite bei der Alpenpässefahrt

(gpp) – Zum 30-Jährigen Jubiläum der „Internationalen Alpenpässefahrt“ (einer Veranstaltung mit langer Tradition und unter der Schirmherrschaft des Münchner Oberbürgermeister stehend; Anm. d. Verf.) hatte Veranstalter Hans Lang (Vaterstetten) nach Eppan in Südtirol eingeladen, und 56 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren seiner Einladung gefolgt und hatten sich am Samstag, den 8. September vor dem Garten Center „Dehner“ in Sauerlach eingefunden. Darunter auch drei Teams des renommierten AMC Coburg im ADAC, und zwar das Weidhausener Ehepaar Jochen Autsch und Inge Stamm-Autsch, Markus Furkert und André Wittmann (Lautertal) sowie Tochter Julia und Vater Erik Schneider (Rödental), die mit ihren Fahrzeugen allesamt in der Klasse der Oldtimer antraten.

Von Sauerlach aus führte die gut 460 km lange Strecke über Hausham am Tegernsee und den Achenpass nach Österreich. Über die Pässe „Jaufen“, „Ötztal“ und „Passeier“ gelangten die Teilnehmer nach Südtirol und deren Dolomiten. Im Verlauf der Veranstaltung waren Kartenausschnitte zu lesen, zusammensetzen und abzufahren, Kontrollstellen und Stempelkontrollen aufzufinden und zu notieren sowie vorgegebene Fahrzeiten auf die Sekunde genau einzuhalten.

Den Auftakt bildete die schon sprichwörtliche „HalloWach-Etappe“, eine Orientierungsetappe, die aufgrund des frühen Starts (5:30 Uhr; Anm. d. Verf.) „zu einer richtigen Nacht- und Nebel-Etappe wurde“, so die Coburger Teilnehmer. Aber auch die Nachmittags-Etappen wurde aufgrund einer anspruchsvollen Aufgabenstellung „zu einer richtigen Herausforderung!“, die die Coburger Teams aber insgesamt recht erfolgreich absolvierten:

Denn das Weidhausener Paar kam mit seinem Porsche 911 3.0 SC mit 14 Zeit- und 40 Orientierungs-Strafpunkten auf den zweiten Platz in seiner Klassen und verpaßte dabei den TopTen-Platz in der Gesamtwertung mit lediglich drei Minuten und wurde Elfte. Markus Furkert und André Wittmann fuhren ihren Opel Kadett in der gleichen Klasse mit 73 Strafpunkten auf Platz fünf und Tochter Julia und Vater Erik Schneider wurden mit ihrem VW Käfer mit 110 Strafpunkten Siebte.

In Eppan an der Weinstraße wurden die Teilnehmer dann in der Weinkellerei „St. Pauls“ erwartet, und nach dem Aushang der Ergebnisse die Sieger im Saal der Sekt- und Weinlauabe „Kössler“ in St. Pauls geehrt und die Jubel-Veranstaltung mit einem großen Rallyeabend gefeiert.

Zur gleichen Zeit startete Patrick Dinkel (Rossach) mit seinem Ulmer Beifahrer Tobias Glatzel beim Rallyesprint des MSC Scheßlitz. Mit von der schnellen Rallyepartie waren die Ebensfelder Rallye-Routniers Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner, die Neustadt b. Coburger Rallyebrüder André und Sandro Apel sowie Francesco Gertloff und Thomas Neugebauer (Schalkau/Neustadt). Gefahren wurde der berühmt-berüchtigte Rundkurs „Ehrl“ mit seiner Sprungkuppe und bei schönstem Rallyewetter gab es weder witterungs- noch technisch bedingte Probleme und alle Teams des AMC Coburg im ADAC gingen frohen Mutes in den Wettbewerb und zeigten überragende Leistungen.

Patrick Dinkel gelangen mit seinem Mitsubishi Lancer Evo 9 und Zeiten von 4:31,90 min. und 4:30,40 min. zwei absolute Bestzeiten und damit ein souveräner Gesamtsieg mit einem Vorsprung von fast fünf Sekunden vor einem Mitbewerber. Hillmann/Wollner brachten ihren Mitsubishi Lancer Evo 6.5 auf Platz vier des Gesamtklassements und einen Klassensieg feierten Gertloff/Neugebauer mit ihrem serienmäßigen Seat Ibiza Cupra. André und Sandro Apel brachten ihren Opel Kadett 16V in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum auf den dritten Platz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.alpenpaessefahrt.com, www.msc-schesslitz.de und www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Abschluss der Cross-Slalom-Saison:

Nochmals zwei Klassensiege für Helmut Hodel

(gpp) – In dieser, mit lediglich vier Doppel-Veranstaltungen recht kurzen Saison der nord-ost-oberfränkischen Cross-Slalom-Fahrer, hatte der AMSC Bindlach zum Höhepunkt und Saisonabschluss in die Sandgrube „Sand-Pross“ in Bocksrück bei Unterschreez geladen, und 47 Protagonisten hatten die Reise angetreten um ein letztes und ultimatives Mal Punkte für die Meisterschaft einzufahren um das bisherige Zwischenergebnis vielleicht noch ein wenig zu korrigieren oder zurecht zu rücken.

Bei Dauerregen und Kälte präsentierte sich die Strecke der Vormittags-Veranstaltung in einem äußerst schmierigen Zustand, so dass mit einer gehörigen Portion Sicherheit in den Wettbewerb gefahren werden mußte. Dem für den AC Hof startenden Helmut Hodel (Hof) gelangen mit der engel-Toyota Corolla und Zeiten von 1:46,94 min, und sogar 1:45,39 min. zwei schnelle und fehlerfreie Fahrten und damit in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum ein klarer Klassensieg, zusammen mit seinem Vereinskameraden Robert Plietsch (Röslau), der die engel-Corolla auf den zweiten Platz fuhr, gelang den beiden sogar ein „nie erwarteter“ Doppelsieg für den Hofer Automobilsport-Club.

Am Nachmittag ließ der Regen und gegen Ende der zweiten Veranstaltung kam sogar so etwas wie Sonne hinter den dunklen Regenwolken hervor, und auf der Strecke gab's sogar kleine Staubföhnchen. Helmut Hodel konnte mit zwei weitaus schnelleren Läufen seinen Klassensieg vom Vormittag eindrucksvoll wiederholen, Robert Plietsch fiel auf Rang drei zurück, war aber mit seiner zweiten Podiumsplatzierung dennoch „überaus zufrieden!“

„Jetzt können wir endlich etwas durchatmen, und uns nach einer kurzen Ruhephase schon ´mal um die Vorbereitung des fahrbaren Untersatzes für die nächste Saison beschäftigen!“, zogen die beiden Hofer AC´ler eine durchaus positive Bilanz. „Wie es in den einzelnen Meisterschaften (NOO-Pokal und Regional-Pokal Oberfranken; Anm. d. Verf.) aussieht, wird erst klar, wenn die Streichergebnisse feststehen“, so die beiden nach den Siegerehrungen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amsc-bindlach.com

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

→ *Termin-Vorschau:*

Sie sprinten wieder:

Automobilclub Hof veranstaltet wieder Rallyesprint rund um die Gemeinde Schwand

(gpp) – Nach einem Jahr unfreiwilliger Pause (Kanalbauarbeiten in der Gemeinde Schwand verhinderten im Vorjahr die Austragung; Anm. d. Verf.) sprinten sie heuer wieder: die Rallyefahrer Nord-Ost-Oberfrankens und des thüringischen Vogtlandes. Und zwar am ersten Oktober-Sonntag (**7. Oktober**). Dreh- und Angelpunkt des inzwischen siebten ADAC-Rallye-Sprints des Automobilclubs (AC) Hof ist das Örtchen Schwand bei Weischlitz (BAB A 72 Hof – Dresden Abfahrt „Pirk“; Anm. d. Verf.) von wo aus eine gut 4,5 km lange, ausschließlich auf Asphalt auszufahrende Wertungsprüfung dreimal absolviert werden muss.

Nennungsschluss zu einem ermäßigten Nenngeld ist der 30. September, bis 9:30 Uhr können am Veranstaltungstag aber noch Nachnennungen abgegeben werden, allerdings weisen die Verantwortlichen um AC-Chef Karl-Heinz Bauer (Hof) ausdrücklich darauf hin, dass die Teilnehmerzahl auf 70 begrenzt ist. Eine weitere wichtige Mitteilung hat auch Hof's Sportleiter Tobias Altmann (Trogen) für die Teilnehmer, denn es besteht ein absolutes Trainingsverbot, „Wen wir außerhalb der vorgeschriebenen Besichtigung am Veranstaltungs-Vormittag erwischen, wird mit einer Anzeige bei der Polizei und mit Startverbot bestraft!“

Der 7. ADAC Rallye-Sprint des AC Hof beginnt mit dem Start des 1. Fahrzeuges um 11 Uhr, dann werden die drei Durchgänge absolviert, und ca. eine Stunde nach Eintreffen des letzten Fahrzeuges im Ziel werden die Ergebnisse bekannt gegeben und nach einer weiteren Einspruchsfrist von 20 Minuten die Siegerehrung abgehalten. In allen Klassen gibt es für 30 % der Teilnehmer Preise sowie für den Gesamtsieger. Die Veranstaltung zählt neben dem NOO-Pokal auch zum Regionalpokal Oberfranken, der Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) und dem Nordbayerischen ADAC-Junior-Rallye-Pokal.

Das Rallyezentrum befindet sich im Feuerwehrhaus der Gemeinde Schwand, dort finden die administrative und die technische Abnahme statt sowie die abschließende Siegerehrung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 28. und 29. September 2018; Rallye Erzgebirge; www.rallye-dm.de
- 30. September 2018; Nat. Slalom ADAC-OC Naila; www.oc-naila.de
- 4. bis 7. Oktober 2018; Oberallgäu-Historic-Rallye; www.jochpass.de
- 6. Oktober 2018; ADAC-Barbarossapreis; www.vln.de
- 6. Oktober 2018; Histo Day & Night-Challenge; www.hdnc.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Nord-Ost-Oberfranken-Pokal 2018:

Die Turnierfahrer `haben fertig`

(gpp) – Wie fast in jedem der vergangenen vier, fünf Jahre, ist es auch heuer wieder so: die PKW-Turnierfahrer `haben` als Erste `fertig`!

Und der für den MSC „Globus“ Pausa startende Christian Löwe (Schleiz) kann nach einer fast jahrzehntelangen Dominanz des für den AMC Naila startenden Steffen Nestor (Bad Lobenstein) 2018 bereits seinen vierten (!) Sieg in dieser, in der allgemeinen, öffentlichen Wahrnehmung eher wenig beachteten Sparte des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO), feiern.

Die PKW-Geschicklichkeits-Turnier-Saison 2018 bestand ja leider aus nur drei Doppel-Veranstaltungen, ausgerichtet einmal vom rührigen AMC Naila und gleich zweimal von dem nur in dieser Disziplin m NOO-Pokal teilnehmenden MSC „Globus“ Pausa.

Christian Löwe holte sich mit vier Siegen die volle Punktzahl von 30 Zählern gleich bei vier Veranstaltungen, und wurde einmal Zweiter und einmal Dritter. Steffen Nestor konnte sich nur zweimal die volle Punktzahl von 30 Zählern für zwei Siege gutschreiben lassen, wurde dagegen gleich viermal Zweiter und verpaßte einen erneuten NOO-Sieg nur um läppische zwei Punkte. Sein Vereinskamerad Frank Morgenstern (Bad Lobenstein) wurde mit 141 Punkten Dritter und auch Rang vier geht mit Michael Schmidt an einen Fahrer des AMC Naila. Dann folgt Michael Undeutsch vom MSC „Globus“ Pausa vom für den MSC Soli Neuhaus startenden Manfred Hoffmann und schließlich mit Hartmut Löwe (Vater von Christian) und Petra Löwe (Ehefrau von Christian) gleich noch einmal gleich zwei Mitglieder des MSC „Globus“ Pausa. Petra Löwe hat sich zudem auch wieder den Damenpokal sichert.

Die Mannschaftswertung geht allerdings wieder an den AMC Naila.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Rallyestart mit neuem Auto:

Helmut Hodel's Rollout bedingt erfolgreich

(gpp) – „Bedingt erfolgreich“, bezeichnete der Hofer Rallyefahrer Helmut Hodel den ersten Start bei einer Rallye mit seinem neuen Fahrzeug, einem VW Golf III. Mit seiner Ehefrau Sabine Heinzl ging Hodel beim Rallyesprint des MSC Scheßlitz am vergangenen Samstag an den Start, „um überhaupt einmal zu sehen und zu spüren, wie sich das neue Auto anfühlt, wie ich mit der neuen Leistung zurecht komme – und ob ich mich nach fast zwei Jahren Pause noch auf meine Reflexe verlassen kann!“

Der Scheßlitzer Rallyesprint wurde auf dem berühmt-berüchtigten Rundkurs „Ehrl“ mit seiner Sprungkuppe und bei schönstem Rallyewetter ausgefahren und gleich bei der ersten Befahrung ging Hodel/Heinzl der Motor während der Prüfung aus, „und ließ sich ´ewig!` nicht wieder zum Leben erwecken!“ Eine knappe Minute verging, bevor das für den AC Hof startende Rallye-Mixed-Team den heißen Motor im VW Golf wieder zum Laufen brachte. „und da war natürlich an eine gute Platzierung nicht mehr zu denken!“

Auch mit der Zeit von 4:58,80 min. im zweiten und gleichzeitig auch letzten Durchgang konnten die beiden nicht recht viel mehr als Schadensbegrenzung erreichen, „aber wir wissen jetzt, was im technischen Teil noch abzuarbeiten ist, und dann kommen wir wieder!“ so die ´Kampfansage` bei der Siegerehrung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de,

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

8. Apolda'er „Bratwurst-Pokal“:

Sieg für Vießmann/Honold und Rang fünf für Pietschmann/Metzner

(gpp) – Bei strahlendem Sonnenschein reisten zwei Teams des AMC Coburg im ADAC am vorvergangenen Sonntag nach Thüringen, um rund um Apolda am 8. „Bratwurst-Pokal“ teilzunehmen. Dabei handelt es sich um eine Orientierungsfahrt zur dortigen Landesmeisterschaft, an der Coburger Teams schon seit einigen Jahren immer wieder gerne und erfolgreich teilnehmen, zählt

. Der „Bratwurst-Pokal“ ist die zweite von insgesamt vier Orientierungsfahrten im südwestlichen Thüringen, aus der am Ende ein thüringischer Landesmeister ermittelt wird.

Die je nach orientierungsmäßigen Vorkenntnissen zwischen 50 km (für Anfänger) und 75 km (für die Experten) lange Orientierungsfahrt wurde ausschließlich auf befestigten Wegen ausgefahren und beinhaltete in der vorgegebenen Fahrzeit von zwei (für Anfänger) bis zu drei Stunden (für die Experten) samt einer Stunde Karenzzeit unterschiedliche Fahraufträge wie Pfeile, Punkte, Striche und Bordbuchzeichen. In den drei Klassen (unterschieden nach den Erfolgen bzw. Kenntnissen der einzelnen Teilnehmer von Anfängern bis Experten; Anm. Verf.) gingen insgesamt zehn Teams an den Start, darunter auch Martin Pietschmann und Michael Metzner (Rödental/Coburg) auf VW Golf und Andreas Vießmann und Volker Honold (beide Coburg) auf Toyota Yaris.

Beide Coburger Teams kamen ohne jegliche Zeitfehler ins Ziel, lediglich Fahrfehler („also fehlende Kontrollen entlang der zu fahrenden Strecke!“) mußten sich beide Teams anrechnen lassen. Mit 70 Strafpunkten gewannen Vießmann/Honold die Klasse C der Neueinsteiger, während sich Pietschmann/Metzner in der Klasse A der Experten mit 140 Strafpunkten immerhin noch den fünften Platz erarbeiteten.

„Es war insgesamt gesehen eine tolle Veranstaltung mit einer Siegerehrung in familiärer Atmosphäre, an der wir mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder teilnehmen!“, so die Coburger vor ihrer Rückfahrt in die ehem. Herzogstadt Coburg.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

→ *Termin-Vorschau:*

Das Dutzend ist voll:

12. Zoigl-Ausfahrt des AC Waldershof

(gpp) – Sie machen das Dutzend voll, die Verantwortlichen des Automobilclubs (AC) Waldershof mit ihrer ADAC-Oldtimer-Ausfahrt. Die am letzten September-Samstag (**29. September**) stattfindende Veranstaltung hat sich in den Kalendern der nordbayerischen Automobil-Historiker schon seit langem einen festen Platz gesichert, und auch mit ihr ist der Waldershofer Automobilclub schon längst aus dem Schatten des benachbarten Marktredwitzer Motorsportclubs herausgetreten.

Dem immer mehr um sich greifenden Trend folgend, gibt es auch bei der Waldershofer Zoigl-Ausfahrt keinerlei Sonderaufgaben und auch keine Wertungen: „Wir wollen einfach eine weitere Gelegenheit schaffen, damit sich Oldtimer-Fans treffen und miteinander reden können und zum krönenden Abschluss eine Ausfahrt durch und rund um den oberpfälzischen Steinwald unternehmen!“, so AC-Fahrtleiter Maximilian Reichel in einem Pressegespräch.

In diesem verweist er aber auch darauf, dass am Veranstaltungstag keine Nachnennungen mehr möglich sind, sondern der Nennungsschluss (sowohl per Fax als auch per eMail) am Freitag, den 28. September um 10 Uhr fix ist. „Wir haben auch eine Teilnehmer-Begrenzung auf 70 Fahrzeuge, weswegen nur eine frühzeitige Nennung auch einen Startplatz garantiert!“

Teilnahmeberechtigt sind alle 2, 3 oder 4-rädrigen Klassiker die mindestens 20 Jahre alt sein müssen. Ab 8 Uhr treffen die Teilnehmer im Waldershofer Markt ein, und nach einem ausgiebigen Frühstück und einer kurzen Fahrerbesprechung um 10 Uhr werden die Teilnehmer ab 10:30 Uhr in Minutenabständen auf die Reise geschickt. Das Mittagessen wird im Oldtimermuseum „Speedtreibhaus“ in Eschenfelden eingenommen und danach kann das Oldtimermuseum auch noch besichtigt werden. Der Nachmittagskaffee wird in einem momentan noch nicht genannten Schlosshotel gereicht, wo dann auch die Erinnerungsgeschenke verteilt werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-waldershof.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de – www.msc-marktredwitz.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 844 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstalter vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);

→ diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

das Jahr neigt sich mit einem hoffentlich noch einmal goldenen Herbst zu Ende, und damit auch schon wieder die Motorsport-Saison 2018.

Wir hoffen, Sie haben diese bis jetzt gut und erfolgreich verbracht, und denjenigen, die noch um Plätze, Punkte und Pokale kämpfen (müssen) wünschen wir noch einen erfolgreichen, aber vor allem unfallfreien Verlauf.

In gut vier bis sechs Wochen werden die ersten Endergebnisse der verschiedenen Meisterschaften und Pokalserien vorliegen und dann können sich die einzelnen Protagonisten schon wieder auf die verschiedenen Meister-Ehrungen freuen – und vorbereiten.

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

Noch ist ´sie` zu haben, aber wie lange noch???

- ...unsere TOYOTA Celica:

-
- Umstände halber kommt meine **TOYOTA Celica (WUN – N 50)** zum Verkauf.

Sie ist 32 Jahre alt, aber keinen Winter gefahren!!! TÜV ist neu: 4/20!

Sie besitzt ein KONI-Fahrwerk, Felgen der Größe (v.) 8 J x 17 H 2 ET 40, (hi.) 8,5 J x 17 H 2 ET 20
und Reifen der Größe (v.) 205/40 R 17, (hi.) 215/40 R 17.

Sie ist mit einem Wildleder-Lenkrad, zwei Schalensitzen samt Hosenträgergurten ausgerüstet, dazu
kommt ein „terratrip“-Wegstreckenzähler sowie eine „terratrip“-Gegensprechanlage samt zwei
Helmen und zwei so genannten „Micky-Mäusen“.

Ich habe mit ihr an Gleichmäßigkeits-Bergrennen und –Slaloms teilgenommen, und der neue Besitzer
braucht sich nur ´reinzusetzen, anzulassen und loszufahren!

Es gibt ein DEKRA-Gutachten über 5.000 €, wobei dies ein (klein) wenig verhandelbar ist.
Kontakt entweder per eMail oder über 0172 – 86 08 310.

- *Gerd PLIETSCH*
